

## Ein Mitarbeiter erzählt:

*Wie kamen sie zur Firma Neuroth?*

**Helmut L.:** Ich wurde durch eine Zeitungsannonce aufmerksam. Es war Fingerfertigkeit gewünscht. Als erlernter Zahntechniker besitze ich diese und meldete mich gleich.

*Ihre bisherige Laufbahn bei Neuroth?*

**Helmut L.:** Ich habe vor 16 Jahren als Mitarbeiter angefangen und bin dann zum Abteilungsleiter aufgestiegen. Danach war ich Teamleiter und heute bin ich Laborleiter.

*Was ist Ihnen im Betrieb wichtig?*

**Helmut L.:** Wichtig ist uns ein guter Umgang mit den Mitarbeitern, daher haben wir auch ein sehr gutes Arbeitsklima.

*Finden Sie, dass der Beruf zukunftssicher ist?*

**Helmut L.:** Ja, auf jeden Fall, vor allem weil die Zahl der Menschen, die ein Hörgerät brauchen immer weiter steigt.

*Was fasziniert sie besonders an Neuroth?*

**Helmut L.:** Der hohe Wert, der auf gute Qualität gelegt wird. Es wird so lange gearbeitet und entwickelt bis das Gesamtergebnis qualitativ hochwertig ist.

*Wenn sie die Wahl hätten, würden sie ihren Beruf noch einmal wählen und wenn ja warum?*

**Helmut L.:** Ja, das würde ich definitiv machen. Dieser Beruf macht mir Spaß und ich habe immer mit respektvollen Leuten zu tun. Ich würde diesen Job auch auf jeden Fall weiterempfehlen, schon allein wegen dem angenehmen Arbeitsklima. Ich bin sehr stolz, bei einem Unternehmen wie Neuroth zu arbeiten.

**Team-Mitglieder:** Koller Johann, Pühringer Silvia, Mag. Puntigam Manfred, Botros Vanessa, Fuchs Ariane, Grill Julian, Groß Elias, Gruber Hannah, Hammer Kristina, Heidinger Alexander, Hofmann Nina, Jamnik Olivier, Kandler Daniela, Kaufmann Eva, Kern Fabienne, Krammer Kristina, Moro Florian, Neuhold Anna, Neuhold Elena, Neumeister Nadine, Pacher Anja, Pail Anja, Passath Verena, Reicher Eyleen, Roschker Lena, Steiner Amelie, Tscheppe Jakob, Uhl Elena, Werschnegg Jaqueline, Wichmann Bennet, Woschnigg Carina, Zwillak Marcel

### BERUFE, JOBS UND KARRIEREN

#### **Fachinstitutsleiter**

Personalführung

#### **Maschinentechniker**

Digitaldruck,  
Steuerung und  
Überwachung der  
3D-Druckanlagen

#### **Reparaturtechniker**

Reparatur und  
Zusammenbau von  
Hörgeräten

#### **Labortechniker**

Anfertigen von  
Otoplastiken  
(=Maßohrstücke für  
Hörgeräte und  
personalisiertem  
Gehörschutz)

#### **Hörakustiker**

Beratung bei der  
Auswahl des  
geeigneten Hörgerätes

## UNSER FASZINIERENDER BETRIEB...



# NEUROTH

Besser hören · Besser leben

**Aus der Region Wolfsberg im Schwarzautal**

Aus der eigenen Motivation heraus, aus ihrer Hörbeeinträchtigung das Beste zu machen, gründete Paula Neuroth 1907 ihr erstes Geschäft für Hörgeräte in Wien. Angefangen mit diesem kleinen Geschäft entwickelte sich Neuroth zu einem europaweit agierenden Unternehmen. Heute hat Neuroth bereits über 230 Fachinstitute, die rund 980 MitarbeiterInnen beschäftigen. Immer auf dem neuesten Stand der Technik stellt Neuroth qualitativ hochwertige Hörgeräte her und hat damit einen wesentlichen Teil zur Entwicklung der Hörgeräte in Österreich und Europa beigetragen. Die Vielfalt von Neuroth ist grenzenlos: Neben einer großen Auswahl an Hörgeräten, gibt es auch schon drei Optikinstitute.

Präsentiert von der 3a des ...

*Herburt* ✓  
BUNDESGYMNASIUM UND  
BUNDESREALGYMNASIUM



gefördert von



durchgeführt von



## Wir sind fasziniert von...

...der genauen Arbeit bei der Herstellung der Hörgeräte. Winzig kleine Teile müssen mit Fingerspitzengefühl zusammengebaut werden.



...der Freundlichkeit der Mitarbeiter, die uns Einblicke in ihre Arbeit gaben und sich die Zeit nahmen uns die Vorgänge im Betrieb genau zu erklären.

...den Produktionsphasen der Hörgeräte. Angefangen bei der Designsoftware, mit deren Hilfe für jedes Ohr individuell das richtige Hörgerät gefertigt wird, bis zu den modernen Geräten, wie den Hightech 3D-Druckern, die auf den Millimeter genau die gewünschte Form drucken.

...der Individualität jedes Hörgerätes, denn alle Hörhilfen sind Unikate.

...den vielen verschiedenen Arten von Hörgeräten und Gehörschutz-Möglichkeiten. Ob für Heimwerker, Motorradfahrer, Wasserratten, Musiker, Jäger oder für leise Nächte, es ist für jeden das Richtige dabei.



## FUNKTION DES OHRES:

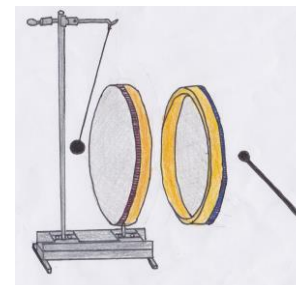
In der Umgebung der Menschen werden ständig Schallwellen erzeugt. Aufgefangen von der Ohrmuschel, kommen diese Schallwellen durch den Gehörgang zum Trommelfell. Hinter dem Trommelfell befindet sich das Mittelohr mit den drei kleinsten Knochen im menschlichen Körper: Hammer, Amboss und Steigbügel. Diese drei winzigen Knochen nehmen die Schwingungen auf und übertragen sie an das Innenohr, wo sie in elektrische Impulse umgewandelt und im Gehirn weiterverarbeitet werden.

## VERSUCH: Ball mit Schallwellen in Bewegung versetzen

Eine gute Visualisierung der Funktionsweise des Ohrs kann man durch folgendes Experiment darstellen:

Durch einen Schlag auf die gespannte Kunsthaut einer Trommel werden Druckwellen erzeugt, die sich als Schall in der Luft ausbreiten. Wie auch im Ohr gelangen diese Schallwellen auf die Kunsthaut einer zweiten Trommel. Zur Veranschaulichung der wirkenden Kraft auf die Kunsthaut, wird ein beweglicher Ball, der die Knochen im Innenohr symbolisiert, an die andere Seite der Kunsthaut angebracht. Je nachdem wie stark der Schalldruck ist wird der Ball unterschiedlich stark in Bewegung gesetzt.

Ziel des Experiments ist es, die wirkende Kraft auf das Trommelfell des Menschen zu simulieren. Dazu werden die Abstände der beiden Trommeln und die Stärke des ersten Schlages variiert.



Zu lauter und dauerhaft einwirkender Lärm kann zu Schädigungen im Ohr führen. Daher benötigt unser Ohr Schutz. Schon eine kleine Lärmschutzplatte an der richtigen Stelle angebracht, bewirkt eine deutliche Reduzierung der Bewegung des Balls. Auch bei einem heftigen Schlag auf die erste Trommel, bleibt der Ball ruhig auf der zweiten Trommel liegen und bewegt sich nicht. Das Ohr ist geschützt.

